

**R. MURRAY SCHAFER: THE VANCOUVER SOUNDSCAPE**

Höre dir das Klangbeispiel „The Vancouver Soundscape“ nochmals aufmerksam an. **Notiere in der Tabelle, welche Klangereignisse du zu welchem Zeitpunkt des Stückes hören kannst.** Beachte dabei auch Parameter wie Lautstärke, Höhe und Tempo. Tausche dich anschließend mit einem Partner über eure Ergebnisse aus!

Klangereignisse im Vordergrund														
	0:00 - 0:13		0:20	0:23	0:35	0:49	0:53	1:02	1:11 - 1:28		1:36	1:48- 1:58	1:58	
Zeit		0:14		0:34			1:04		1:29		1:46		2:04 – 2:10	
Hintergrundgeräusche														

Der Begriff Soundscape wurde in den 1970er Jahren von dem Komponisten R. Murray Schafer erstmals verwendet. Er bedeutet:

Hintergrundgeräusche	Zeit	Klangereignisse im Vordergrund
Rauschen (Wasser, Verkehr)	0:00 - 0:13	Hupen in verschiedenen Tonhöhen und unterschiedlicher Länge
	0:14	Hupen
Möwen	0:20	Dampfer, mehrfach, lang
	0:23	Tiefes Hupen, lang, mehrfach
	0:35	Mittleres und hohes Hupen
	0:49	Auto fährt vorbei
	0:53	Hupen hoch, laut, mehrfach
Autogeräusche	1:02	Hupen tief dazu, hupen gemischt
	1:04	
Möwen, Wasser, Rauschen	1:11 - 1:28	
	1:29	Hupen mit Echo
Naturgeräusche immer lauter	1:36	Bimmeln
	1:46	Tiefes Hupen
Naturgeräusche allein	1:48-1:58	
	1:58	
	2:04 - 2:10	